

# Forderungen der ADFC- und VCD-Regionalgruppen im Barnim für die Kommunalwahlen 2024

Im diesem Jahr stehen auch im Barnim die Kommunalwahlen an. Mehr denn je sind diese Wahlen richtungsweisend. In der kommenden Wahlperiode müssen dringend Weichen gestellt werden, um Umwelt- und sozialen Problemen mit nachhaltigen Lösungen zu begegnen. Eine dieser Lösungen liegt in der Verkehrswende u.a. hin zu mehr Radverkehr. Doch bis dieser für alle gesellschaftlichen Gruppen eine attraktive Alternative zum klimaschädlichen, motorisierten Individualverkehr wird, ist noch viel Arbeit zu erledigen! Im Sinne einer nachhaltigen, klimafreundlichen und sozialen Verkehrspolitik im Barnim bitten wir Sie, die folgenden Punkte in das Wahlprogramm Ihrer Partei bzw. Ihre politische Arbeit zu übernehmen! **Denn für die Lebensqualität und den Klimaschutz aber auch im Hinblick auf gesellschaftliche Kosten in unseren Kommunen ist eine flächendeckende, gute Fahrradinfrastruktur unverzichtbar!**

## 1. RADNETZ Barnim

Wir fordern, ausgehend vom [RADNETZ Brandenburg](#) die Ableitung eines detaillierteren Radnetzes für den Landkreis Barnim. Das RADNETZ soll für **lückenlosen, sicheren und komfortablen Radverkehr im gesamten Landkreis sorgen!**

Um diesen lückenlosen, sicheren und komfortablen Radverkehr im gesamten Landkreis zu ermöglichen, erheben wir folgende weitere Forderungen:

## 2. Das Fahrrad ist ein gleichberechtigtes Verkehrsmittel!

**Das Fahrrad ist ein gleichberechtigtes Verkehrsmittel und muss als dieses anerkannt werden! Darum fordern wir:**

- ein eigenständiges Budget für den Radverkehr – der Umfang dieses Budgets ist in Relation zu Ausgaben zu bringen, die für Straßenbau und -unterhaltung vorgesehen sind.
- eine/n Mobilitätsbeauftragte/n in den Kommunen, dessen Aufgabe zum einen die Vermittlungsarbeit zwischen den einzelnen, gleichberechtigten Mobilitätsformen und zum anderen die verwaltungsinterne Koordinierung der Fachabteilungen ist.
- Gleichberechtigung aller Mobilitätsformen, muss auch in der Verwaltung konsequent mitgedacht werden!

### 3. Fahrradfahren muss sicher sein!

**Um Fahrradfahren für alle Gruppen der Gesellschaft attraktiv zu gestalten, muss es sicher sein. Deswegen fordern wir:**

- Sichtbarmachen der Radwege durch Piktogramme bzw. farbliche Markierung von Gefahrenstellen.
- Straßenbegleitende Radwege entlang aller Bundes- und Landesstraßen.
- dass die zuständigen Kommunen Schäden an Radwegen (z.B. Wurzelaufrübe) zeitnah beheben!
- ausreichend sichere Fahrradabstellmöglichkeiten zu schaffen.
- sowie ausreichende und sichere Radwege zwischen allen Kommunen des Barnim.

### 4. Sicher mit dem Rad zur Schule!

**Ein besonderes Augenmerk muss auf der Sicherheit von Schulwegen liegen. Hierzu müssen:**

- Kommunen und Schulträger Schulwegpläne erstellen und dafür sorgen, dass die Schülerinnen und Schüler sicher und selbständig mit dem Rad zur Schule kommen.

### 5. Stärkung des umweltfreundlichen Verkehrsverbundes!

**Weiter fordern wir die Stärkung des umweltfreundlichen Verkehrsverbundes durch Abstimmung der verschiedenen Verkehrsträger (ÖPNV, SPNV, Fahrrad, Fußverkehr). Dazu zählen:**

- Anreize und Kompetenzen sollten geschaffen und vermittelt werden. Die Bürger:innen müssen dazu befähigt sein, umweltfreundliche Verkehrsweg für Arbeit, Kita, Schule und Urlaub wählen zu können. Dabei sehen wir einen Nachholbedarf im positiven Branding von ÖPNV und fordern eine Verstärkung von Imagekampagnen und Wissensvermittlung im Bezug auf den ÖPNV.
- Fahrradmitnahme im Bus und sichere Fahrradabstellmöglichkeiten an Haltestellen.

## 6. Radverkehr muss 24/7 möglich sein!

**Mobilität mit dem Rad muss 24/7 möglich sein! Darum fordern wir:**

- dass durch die Baulastträger zu gewährleisten ist, dass Radverkehrsanlagen und Radverbindungen jederzeit genutzt werden können, wie es auch für den Kfz-Verkehr selbstverständlich ist (z.B. sind Wurzelaufrüche zeitnah zu reparieren, die Radwege zu reinigen und von Schnee/Glätte zu befreien).

## 7. Entwicklung der Fahrradinfrastruktur im Landkreis fördern!

**Aber auch die Entwicklung der Fahrradinfrastruktur im Landkreis muss gefördert werden, wir fordern:**

- dass der Landkreis die Arbeiten in den Verwaltungen der kleineren kreisangehörigen Kommunen („AGFK im Kleinen“) unterstützt und koordiniert.
- zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes 2023/2024 des Landkreises .

## 8. Einbeziehung von Zivilgesellschaftlichem Engagement im Bereich der Mobilität in die politischen Prozesse!

Im Namen aller Radfahrenden sowie unserer Mitglieder bedanken wir uns bei Ihnen, dass Sie sich die Zeit genommen haben, dieses Dokument zu lesen und wollen erneut appellieren unsere Forderungen für eine umweltfreundliche, gerechte und nachhaltige Mobilität umzusetzen -ihre ADFC- und VCD-Regionalgruppen im Barnim.

### Über den ADFC:

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit über 200.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit.

### Impressum:

Autor:innen  
Anne Wiedemann  
Jannik Stehn  
Adriano Biesel  
ADFC RG im Barnim  
Kontakt  
eberswalde@brandenburg.adfc.de

Unterstützt vom

